

Facharztbereiche

Humangenetik

Kinder- und Jugendmedizin*

Laboratoriumsmedizin

Mikrobiologie/Virologie

Transfusionsmedizin

Pathologie

* nicht vertragsärztlich tätig

Wiss. Fachabteilungen

Molekulargenetik

Neurogenetik

Pharmakogenetik/Nutrigenetik

Stoffwechselgenetik

Zytogenetik

Reproduktionsgenetik

Molekulare Onkologie

Immungenetik

Immunbiologie/Klinische Chemie

Molekulare Mikrobiologie/Virologie

Abstammungsanalysen

Bioinformatik



ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK UND LABORATORIUMSDIAGNOSTIK (MVZ)
Dr. Klein, Dr. Rost und Kollegen

Akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025, DIN EN ISO 15189



EFI-Akkreditierung



ZENTRUM FÜR HUMANGENETIK UND LABORATORIUMSDIAGNOSTIK (MVZ)

Dr. Klein, Dr. Rost und Kollegen

MVZ Martinsried GmbH

Lochhamer Str. 29

82152 Martinsried

DEUTSCHLAND

Tel: +49.89.895578-0

Fax: +49.89.895578-780

www.medizinische-genetik.de

info@medizinische-genetik.de

Version 1.1/12.11.2019

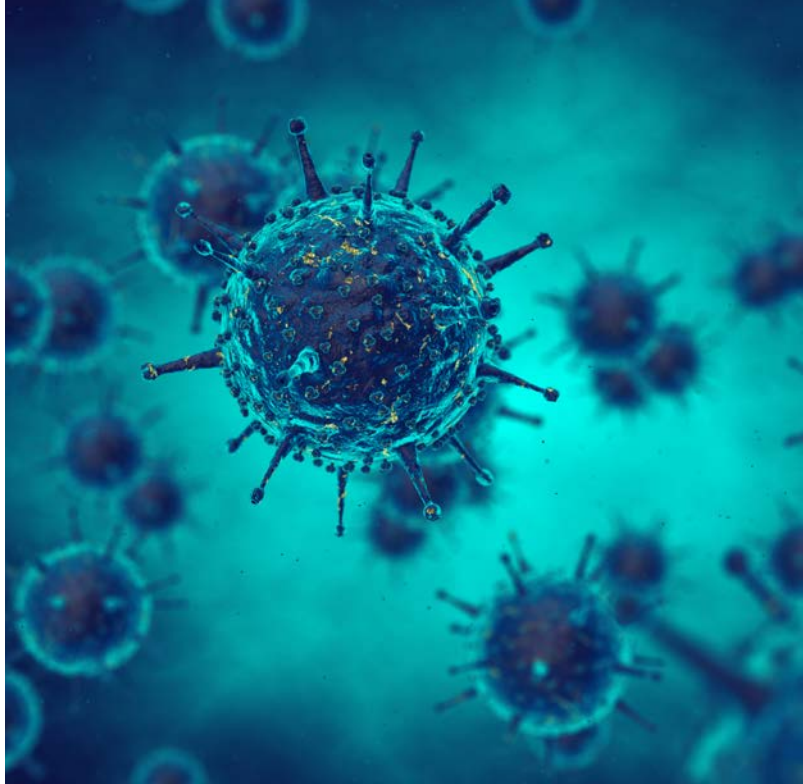


HIV

Humanes-Immundefizienz- Virus

Patienteninformation





HIV

Das HI-Virus (Humanes-Immundefizienz-Virus) infiziert und zerstört Immunzellen und damit körpereigene Abwehrmechanismen. Eine frisch erworbene Infektion zeigt von Mensch zu Mensch sehr unterschiedlich ausgeprägte grippe-ähnliche Symptome. Ohne Behandlung treten nach Jahren Krankheits-symptome auf, die als AIDS (Acquired Immunodeficiency Syndrome, dt. erworbenes Immunschwäche-Syndrom) bezeichnet werden. Dazu gehören u.a. Lungenentzündungen mit atypischen Erregern oder Tumorerkrankungen.

Es gibt heute zuverlässig wirksame Medikamente, die HIV-infizierten Menschen eine normale Lebenserwartung mit hoher Lebensqualität ermöglichen (antiretrovirale Therapie). Deshalb ist die frühzeitige Diagnose der Infektion wichtig. Da das Virus trotz Therapie nicht aus dem Körper eliminiert werden kann und keine Impfung verfügbar ist, hat der Schutz vor Ansteckung unverändert den höchsten Stellenwert. Wirksamstes prophylaktisches Mittel ist die Verwendung von Kondomen, insbesondere für Menschen mit wechselnden Sexualpartnern.

Wie kann man sich mit HIV infizieren?

Die Übertragungswege sind:

- Ungeschützter Geschlechtsverkehr (homo- und heterosexuell)
- Blutkontakt mit infiziertem Blut (z. B. Stichverletzungen)
- Intravenöser Drogenkonsum (gemeinsamer Gebrauch von Spritzbesteck)
- Mutter-Kind-Übertragung (bei der Geburt, beim Stillen)

HIV und Schwangerschaft

HIV kann v.a. während der Geburt und beim Stillen auf das Kind übertragen werden. Schwangeren Frauen wird in Deutschland deshalb ein HIV-Test angeboten. Die Kosten werden von den Krankenkassen übernommen. Im Mutterpass wird die Durchführung des Tests dokumentiert.

In Deutschland werden pro Jahr ca. 250-300 Kinder von HIV-positiven Müttern zur Welt gebracht. Bei Kenntnis des HIV-Status senkt eine wirksame antiretrovirale Therapie der Mutter das Übertragungsrisiko auf das Kind drastisch. Auf Stillen sollte nach Möglichkeit verzichtet werden.

Der HIV-Test

Für den Test wird Ihnen Blut abgenommen. Es wird mit den heutigen HIV-Testsystemen sowohl nach körpereigenen Antikörpern gegen HIV gesucht als auch nach einem Baustein des Virus (Antigen). Das Testergebnis erhalten Sie in der Regel am Tag nach der Blutabnahme.

Wann wird der HIV-Test nach einer Infektion positiv?

Eine normale Immunantwort des Körpers vorausgesetzt, wird der HIV-Test spätestens 6 Wochen nach Infektion positiv.

Wie sicher ist das HIV-Testergebnis?

Die modernen HIV-Teste haben eine sehr hohe Sensitivität. Das heißt, bei einem negativen Testergebnis 6 Wochen nach einem Risikokontakt liegt mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine Infektion vor.

Was mache ich, wenn der HIV-Test positiv ist?

Ein positives Testergebnis muss in jedem Fall mit einer zweiten Blutprobe bestätigt werden. Darüber hinaus sollte die Viruslast im Blut bestimmt werden. Die weitere medizinische Betreuung (Therapie und Kontrolle des Therapieerfolgs) erfolgt dann in speziell qualifizierten Arztpraxen (HIV-Schwerpunktpraxis oder HIV-Ambulanz).

Ich möchte beim Test anonym bleiben. Ist dies möglich?

Der HIV-Test ist auf Ihren Wunsch auch anonym möglich. Wenden Sie sich dazu an Ihre/n behandelnde/n Arzt/ Ärztin.

Test auf HIV

Für gesetzlich Versicherte:

Das präventive Screening auf HIV ist eine individuelle Gesundheitsleistung (IGeL).

Kosten: HIV-Test 17,49 € (1,0 x GOÄ)

Bei Überweisung durch den Arzt, im Rahmen der Mutterschaftsvorsorge und bei medizinischer Indikation (z.B. Risikokontakt) werden die Kosten von der gesetzlichen Krankenversicherung übernommen.